Ablauf des Aktionstages am 20.Mai 2008

Entsprechend den Anmeldungen bis 8. Mai (von Integra hatte sich niemand angemeldet) wurden die vier Eltern-Kind-Gruppen an den Stallungen /Koppel erwartet.
Da bis 14.30 Uhr Frau V. (bekannt durch den SPDi) noch nicht anwesend war, wurde bei ihr zuhause angerufen. Sie entschuldigte sich. Es gehe ihr nicht gut, und sie könne nicht kommen. Vermutlich fühlte sie sich einfach unsicher.

Drei Mütter mit Kindern und eine Schülerin waren gekommen, so dass die Gruppe jetzt aus 7 Teilnehmern bestand. Monika Feuerstake begrüßte mit mir die Gruppe und gab eine kurze Einführung.

1. Begrüßung, Einführung und Vorstellungsspiel (Ball)

2. Mit Pferden vertraut machen

3. Mütter und Kinder mit den Pferden über die ersten zwei Stationen führen (Walderlebnis u. „Erziehungspuzzle“)

4. Zusammenfügen und Erläutern des „Puzzles“ (Zeit, Zuwendung, Zuhause, Zärtlichkeit)

5. Pause (Pferde wurden kurz versorgt, Kinder und Mütter bekamen Getränke und zu essen)

6. Schwungtuchspiele

7. Schulung der Mütter: Führung von Pferden, was ist zu beachten (Leitstute, klare Körpersprache, Konsequenz)

8. Führen über den Parcours am Reitplatz (Wechsel)

9. Mütter: Führen der Pferde mit den reitenden Kindern über den Wald/durch das Dorf zurück

10. Letzte Station Nadeln und Blätter von Bäumen sammeln und bestimmen

11. Verabschiedung von den Pferden (Abgabe auf der Koppel) und Give aways für Kinder

12. Abschlussrunde, Hinweis auf Nachtreffen im MGH

Der 4 ½ jährige J. (Mutter beim SPDi) wäre am liebsten bei „seinem“ Pferd geblieben. Auch eine 10-jährige, (Tochter eines Alkoholikers) wünscht sich sehnlichst, richtig reiten zu können.

Die Kinder haben offensichtlich an Selbstvertrauen und Sicherheit gewonnen. Die Mütter zeigten zunehmend Verantwortung und Mitarbeit nach anfänglicher Unsicherheit. Es wurde ihnen deutlich, was „konsequentes Führen“ bedeutet.
Nachtreffen wurde gewünscht.